

Engagiert

Das Magazin der GAG Ludwigshafen



Was ist sozial
am Wohnungsbau?
**Rund um den Spaten-
stich Semmelweis-
straße**

Seite 8

Kleine Tierchen mit fiesem Stachel:

Vom Umgang mit Wespennestern

Seite 14

Vertraulich, parteilich, unabhängig:

Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe RLP

Seite 15

Fragen oder Anregungen zu unserer EnGAGiert?

Dann kontaktieren Sie uns.
Wir freuen uns über Ihr
Feedback!

Kontakt: Heike Sugge
Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Postadresse:
GAG Ludwigshafen
Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621 5604-201
redaktion@gag-ludwigshafen.de

Zum Titel:

Matthias Stiefel, Polier
Hochbau, unseres General-
unternehmers Diring &
Scheidel auf der Baustelle
Sammelweisstraße

👁 Hinweis für Menschen mit Sehbehinderung:

Dieses Magazin gibt es auch als
pdf-Dokument auf www.gag-ludwigshafen.de/engagiert-in-der-stadt/engagiert-kundenmagazin/

Mit Rücksicht auf die einfachere
Lesbarkeit verzichten wir in der
EnGAGiert bei Personenbezeich-
nungen in der Regel darauf, alle
Geschlechtsformen zu verwenden. In
diesen Fällen bezieht die männliche
Form alle Geschlechtsformen mit ein.

Impressum

Herausgeber:
GAG Ludwigshafen am Rhein,
Aktiengesellschaft für Wohnungs-,
Gewerbe- und Städtebau,
Mundenheimer Straße 182,
67061 Ludwigshafen

(Stadt Ludwigshafen, Anteile 66 %;
BASF Wohnen + Bauen GmbH, Anteile 30 %)

Redaktion: Redaktionsteam der GAG

Gestaltung: Heike Vetter, ideenextrakte.de

Illustration S. 3 r. u., 16–17: Nicole El Salamoni,
hellonikki.de

Kreuzworträtsel S. 18: Walter Rupp,
keramik-elwedritsche.de

Cartoon S. 19: Steffen Boiselle, agiro.de

Fotos: Ben Pakalski: Titel, 2 r., 3 r. o., 3 r. u., 6 o.,
7–9, 12, 13, 15; Konrad Gös: 2 u.; GAG: 2 l. o., 4, 6 u.;
Ioanna Kosmadakis: 2 l. m., 5; Diring & Scheidel:
3 l., 10; Stadt Ludwigshafen: 4 r.; Nassorn-stock:
adobe.com: 11 u. l.; NES-istockfoto.com: 11 u. r.;
Eulen Ludwigshafen: 20; AdobeStock: 14

Litho/Druck: NINO Druck GmbH,
Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt

V.i. S. d. P.: Vorstand der GAG, Zweimonatige
Ausgabe 4/25, Auflage: 15.000



Wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.



Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind sehr stolz darauf, ein weiteres Bauvorhaben in Sachen gefördertem Wohnungsbau auf den Weg zu bringen: Mit dem feierlichen Spatenstich am 20. August starteten wir ganz offiziell die Arbeiten an der Sammelweisstraße im Stadtteil Oggersheim. Mit diesem Projekt setzen wir ein deutliches Zeichen. Wir schaffen Wohnraum für alle: sozial ausgewogen, nachhaltig geplant und architektonisch durchdacht. Insgesamt 64 neue Mietwohnungen sollen auf dem Gelände in der Nähe der BG-Unfallklinik in den kommenden 18 Monaten entstehen. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 8 bis 11 in dieser Ausgabe.

Außerdem haben wir zwei besondere Gewerbemieten für Sie besucht. Die Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe RLP in der Hohenzollernstraße und Marie La Loggia mit ihrem außergewöhnlichen Tattoostudio in der Maudacher Straße. Was es damit auf sich hat, erfahren Sie auf den Seiten 12 bis 13 sowie 15.

Am 22. September ist Herbstanfang, dann sind wir bereits mittendrin in der schönsten Jahreszeit hier bei uns in der Pfalz. Genießen Sie die Zeit rund um Wandern, Weinfeste und Besenwirtschaften.

Ich wünsche Ihnen ein spätsommer-herbstliches Lesevergnügen!

Herzlichst Ihr

Wolfgang van Vliet
Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG



meineGAG

- 4 **Rückblick und Ausblick**
Herbstfest in der Ernst-Reuter-Siedlung; E-Autoflotte verstärkt; Faires Frühstück
- 5 **Internationale Luft schnuppern**
Azubi-Sprachreise nach Irland
- 6 **Rückblick und Ausblick**
Müllsammelaktion – Schnapp die Zange, fertig, los; Willkommen, neue Azubis!
- 7 **Mieterfest Erfurter Ring**
Spiel, Spaß und Begegnung für Groß und Klein

meinLudwigshafen

- 8 **Was ist sozial am Wohnungsbau?**
Rund um den Spatenstich Semmelweisstraße

meinZuhause

- 12 **Über den Tellerrand**
Das geht unter die Haut

- 14 **Kleine Tierchen mit fiesem Stachel**
Vom Umgang mit Wespennestern
- 15 **Vertraulich, parteilich, unabhängig**
Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe RLP

meineIdee

- 16 **Blinkie Blue-Kinderseite:**
Da hast du recht!



meiPälzer Dobbelseid

- 18 **Unser Sebdemba-Kreizword-Rädsel**
fer schlaue Pälzer Kebb!
- 19 **Cartoon von Steffen Boiselle „Mitte ausm Leewe!“**
Kinder an die Macht

meinExtra

- 20 **Die Eulen auf Punktejagd:**
Und Sie können dabei sein!

Herbstfest in der Ernst-Reuter-Siedlung

Alle Bewohner der Ernst-Reuter-Siedlung sind zum traditionellen Herbstfest eingeladen am **Samstag, den 27. September, von 12 bis 18 Uhr**, in der Evangelischen Jugendfreizeitstätte, Sachsenstraße 56. Für Groß und Klein gibt es wieder ein reichhaltiges Programm mit Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen, einen Marktstand mit Herbstfrüchten, Hüpfburg, Fußball, Darts, viele weitere Spiele und Bastel- und Malangebote, ein Polizeimotorrad, ein Feuerwehr-Löschhäuschen, die THW Sandabfüllstation, einen Bücherflohmarkt, Ponyreiten und vieles mehr.



➔ 27. 09. 25, 12–18 Uhr: Kurzprogramm:

- 12:15 Uhr Eröffnung durch Ortsvorsteher der Gartenstadt Andreas Rennig und Vorstand der GAG Ludwigshafen Wolfgang van Vliet
- 12:30 Uhr das GAG-Maskottchen „Blinkie Blue“ tanzt
- ab 12:45 bis 17:30 Uhr Musik und Tanz auf der großen Bühne von und mit unseren Kooperationspartnern
- ab 17:30 Uhr Open Stage

Veranstalter ist das Netzwerk Ernst-Reuter-Siedlung unter Leitung der GAG. Kommt vorbei, der Eintritt ist frei!



➔ E-Autoflotte verstärkt

Die GAG hat den Pool ihrer E-Fahrzeuge verstärkt und bei der Gelegenheit auch in der Hans-Sachs-Straße und im Innenhof der Hauptverwaltung neue Ladesäulen installiert. Insgesamt stehen jetzt fünf Doppelladesäulen für zehn Dienstfahrzeuge zur Verfügung. Damit leisten wir einen Beitrag zur E-Mobilität in unserer Stadt.

Auch elektrisch unterwegs?

Standortkarte öffentlicher Ladestationen in Ludwigshafen:
<https://uvm-lu-widget.vvmz.services/>

➔ Faires Frühstück

Seit 2022 ist Ludwigshafen Fairtrade-Stadt. Im Rahmen der Fairen Woche im September gibt es auch ein Frühstück im hack-museumsgARTen. Am Samstag, den 27. September, von 10 bis 13 Uhr. In gemütlicher Atmosphäre bei Live-Musik verwöhnen die Veranstalter, die Steuerungsgruppe „Faires Ludwigshafen“, die Gäste mit Produkten aus fairem Handel. Der Eintritt ist frei, Eröffnung durch Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck.

Weitere Infos unter: fares-lu.de





Ioanna und Amelie blieben neben dem Unterricht auch Zeit für Sight-Seeing-Touren an der Westküste Irlands oder Nightlife in der Stadt

Internationale Luft schnuppern

Azubi-Sprachreise nach Irland

Den Horizont zu erweitern, tut einfach gut. Nicht nur im privaten, sondern auch im beruflichen Umfeld. Wer einfach mal rauskommt, entdeckt nicht nur Neues, sondern nimmt auch einen anderen Blickwinkel auf das Eigene ein. Unsere beiden Auszubildenden Ioanna und Amelie machten sich im Mai und Juni diesen Jahres auf den Weg nach Irland, um dort an einer Sprachreise mit Fokus auf Business-Englisch teilzunehmen. Unser Unternehmen hat die beiden für drei Wochen freigestellt, denn wir wollten die Initiative der beiden Nachwuchs-Immobilienkauffrauen gerne unterstützen.

Standort für den Aufenthalt war das Bridge Mills Galway Language Centre in Galway an der Westküste Irlands. Organisiert wurde das Ganze über die Berufsbildende Schule Wirtschaft 1 in Ludwigshafen. Wer denkt, die beiden hätten dort einen schönen Urlaub verbracht, liegt falsch.

„Von Montag bis Freitag hatten wir ganztags Schule. Das Schwierigste war, dass wir gleich von Anfang an Präsentationen zu bestimmten Themen in Englisch vorbereiten und vor der Gruppe halten mussten. Aber am Nachmittag und Abend und an den Wochenenden waren wir viel in der Stadt unterwegs und haben Ausflüge gemacht. Es war eine tolle Erfahrung und es hat sehr viel Spaß gemacht, neue Menschen und die irische Kultur kennenzulernen“, sagen Amelie und Ioanna.



Neugierig geworden? Dann komm zu uns: Zum Ausbildungsstart am 01.08.2026 bieten wir folgende Ausbildungsgänge an:

- **Immobilienkaufmann (m/w/d)**
- **Bauzeichner (m/w/d)**
- **Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)**

Jetzt informieren, online bewerben und von jeder Menge Extras profitieren unter:

www.gag-ludwigshafen.de/ausbildung/



Oder lern uns kennen auf der Sprungbrett Ludwigshafen, einer der größten Ausbildungs- und Jobmessen der Region in der Friedrich-Ebert-Halle am:

Freitag, 26. September, von 9 bis 16 Uhr und
Samstag, 27. September, von 9 bis 16 Uhr

Weitere Infos unter:
lukom.com/events/sprungbrett/





Schnapp die Zange, fertig, los!

Weitere
Fotos unter:



Stolze drei Müllsammelaktionen hat unsere Mieterberatung zusammen mit Mieterinnen und Mietern in diesem Jahr durchgeführt. Unterwegs waren die fleißigen Reinemacher in den Stadtteilen Ernst-Reuter-Siedlung, Hemshof und Pfingstweide.

„Es liegt uns sehr am Herzen, gemeinsam mit den Bewohnern Aktivitäten zu starten, die in der unmittelbaren Wohnumgebung etwas bewirken. Und da wilder Müll an vielen Stellen in unserer Stadt ein Thema ist, bringen wir uns hier

gerne ein“, so die Teamleiterin der GAG-Mieterberatung Anne Kunz. Kooperiert hat unsere Mieterberatung an allen drei Tagen mit der Lukom, welche die Zangen, Müllsäcke und Handschuhe stellte, und natürlich den Wirtschaftsbetrieben Ludwigshafen, welche für den Abtransport der Säcke sorgten. Als Dankeschön erhielten alle Teilnehmer gesunde Snacks für unterwegs, eine Trinkflasche, einen Rucksack und weitere kleine Give-aways. Im nächsten Jahr geht es in anderen Quartieren weiter. Wir informieren rechtzeitig!

Willkommen, neue Azubis



Ankommen im Unternehmen und am Schreibtisch rumsitzen? Bei uns nicht! In den ersten Arbeitstagen erleben unsere neuen Auszubildenden die GAG gleich mal live und in ihrer ganzen Vielfalt: Begrüßung durch den Chef, Schnuppertage mit allen Abteilungen, Rundfahrt durch Ludwigshafen mit kleiner Baugeschichte und Teambuilding-Exkursion ins Martin-Butzer-Haus bei Bad Dürkheim im schönen Pfälzer Wald.

Mit dabei waren auch die Ausbilder und die Auszubildenden der oberen Jahrgänge. Denn wir finden es ist gut, von Anfang an einen guten Überblick zu bekommen und Menschen an deinem neuen Arbeitsplatz zu treffen, die Teil deines Karriere-Netzwerkes werden können. Wir wünschen allen unseren jungen Nachwuchskräften einen guten Start bei der GAG!

Mehr Infos zu unseren Ausbildungsberufen unter www.gag-ludwigshafen.de/ausbildung/





Weitere
Fotos unter:



Mieterfest Erfurter Ring

Am Freitag, 27. Juni, waren alle Bewohner unseres Neubauquartiers in Ruchheim zu einem großen Mieterfest mit feierlicher Einweihung unseres Neubaus im Erfurter Ring eingeladen. Trotz einzelner Regenschauer ließen sich die Besucher und Besucherinnen die Stimmung rund um die kleine Festwiese nicht verderben: Die Veranstaltung war bestens besucht.

Spiel, Spaß und Begegnung

Für unsere kleinen Gäste gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm in unserem Spielezelt und Maskottchen Blinky Blue durfte natürlich auch nicht fehlen. Leckerer Essen und Trinken hatte unser Caterer natürlich auch mitgebracht. Das Fest war eine wunderbare Gelegenheit, das neue Wohnumfeld gemeinsam zu erleben.

Moderner Wohnraum mit sozialem Anspruch

Auf dem rund 15.000 Quadratmeter großen Grundstück im Erfurter Ring entstanden acht Mehrfamilienhäuser mit

drei Geschossen und einem zurückgesetzten Staffelgeschoss einschließlich Dachterrassen. Insgesamt wurden hier 146 öffentlich geförderte Wohnungen realisiert, 20 Wohnungen davon barrierefrei und zwölf rollstuhlgerecht. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon und Fußbodenheizung. Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Geothermie. Der erste Bauabschnitt wurde zum 1. Juli 2024 fertiggestellt. Zum 1. Februar 2025 wurden die restlichen 66 Wohneinheiten bezugsfertig. Alle Wohneinheiten sind bereits vermietet.

Auf viele weitere Begegnungen

Das Mieterfest war mehr als nur ein Anlass zum Feiern – es war ein Zeichen für gelebte Nachbarschaft. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen, die das gemeinschaftliche Miteinander stärken, und danken allen, die diesen Tag so besonders gemacht haben!

WAS IST SOZIAL AM WOHNUNGS- BAU?



➔ Mit dem feierlichen Spatenstich am 20. August startete die GAG Ludwigshafen offiziell das Bauvorhaben an der Semmelweisstraße im Stadtteil Oggersheim. Auf einem rund 6.600 Quadratmeter großen Grundstück entstehen in den kommenden 18 Monaten insgesamt 64 neue Mietwohnungen in vier Mehrfamilienhäusern mit einem Investitionsvolumen von knapp 22 Mio. Euro, ein wichtiger Schritt für mehr bezahlbaren Wohnraum in Ludwigshafen.

**STABILE MIETEN,
GUTES MITEINANDER
UND LANGFRISTIGES
WOHNEN**

„DIE GAG BAUT HIER NICHT FÜR BEDÜRFTIGE MENSCHEN, SONDERN FÜR WOHNUNGSSUCHEnde AUS DER MITTE DER GESELLSCHAFT“, SAGTE OBERBÜRGERMEISTERIN UND AUFSICHTSRATSVORSITZENDE JUTTA STEINRUCK BEIM SPATENSTICH.



SOZIAL AUSGEWOGEN, NACHHALTIG GEPLANT, ARCHITEKTONISCH DURCHDACHT

Die vier Gebäude werden in massiver Bauweise aus Beton und Mauerwerk errichtet und erhalten begrünte Dächer mit Photovoltaikanlagen, die einen nachhaltigen Beitrag zur Energieversorgung leisten. Ein innovatives Unterflursystem für die Abfallentsorgung, das gemeinsam mit den Wirtschaftsbetrieben Ludwigshafen (WBL) entwickelt wurde, wird im Rahmen dieses Projekts erstmals pilotiert.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert das Projekt über die Investitions- und Strukturbank

Rheinland-Pfalz (ISB) mit 18,6 Mil-

lionen Euro, inklusive eines Tilgungszuschusses in Höhe von rund 8,5 Millionen Euro. Nach dem Neubau im Erfurter Ring mit 146 Wohnungen, der im vergangenen Jahr fertiggestellt wurde, ist dies ein weiteres Beispiel für bezahlbaren Wohnungsbau in Rheinland-Pfalz, bei dem effektive Förderung, gute Planung und kommunale Verantwortung optimal zusammenwirken.

Die neue Wohnbebauung entsteht an einem historisch bereits länger für Wohnzwecke vorgesehenen Standort. Schon 1996 war eine ergänzende Bebauung zur benachbarten Ludwig-Guttmann-Straße geplant worden. Dass dieses Vorhaben nun nach fast 30 Jahren realisiert wird, ist für die GAG ein bedeutender Meilenstein. Mit der Planung und Durchführung wurde der Generalunternehmer Diringer & Scheidel beauftragt. Die Fertigstellung ist für Anfang 2027 vorgesehen.

STECKBRIEF SEMMELWEIS- STRASSE:



**DEINE MIETE.
FÜR DEIN ZUHAUSE!**

- **Wohnungsgemeinschaft: 23 x 2 ZKB, darunter 5 rollstuhlgerechte Wohnungen**
8 x 3 ZKB, 23 x 4 ZKB, 10 x 5 ZKB
- **Alle Wohnungen sind barrierefrei über einen Aufzug erreichbar**
- **Anfängliche Nettokaltmiete: 7,45 €/m²**
- **Energiestandard: KfW 40**
- **Infrastruktur für E-Mobilität, vorbereitete Anschlüsse für Schnellladesäulen**

Wohnungssuchende können sich unter folgender Mailadresse:

team-semmelweisstraße@gag-ludwigshafen.de auf einer Interessentenliste registrieren lassen. Voraussetzung für ein Mietverhältnis ist ein passender Wohnberechtigungsschein.



Was unterscheidet uns als kommunal verbundene Wohnungsbaugesellschaft von anderen Vermietern? Der Verband der Wohnungswirtschaft (VdW) südwest, in dem wir Mitglied sind, hat die Antworten auf diese Frage zusammengefasst:

WIR TUN ALLES. Damit deine Miete auch in Zukunft bezahlbar bleibt.

Das oberste Ziel unserer Mitgliedsunternehmen ist bezahlbares Wohnen. Alle Menschen sollen ein Zuhause finden, das sie sich leisten können – und in dem sie langfristig, sicher und gut leben können. Wenn Mieterhöhungen notwendig sind, ist ein sensibles Vorgehen für unsere Mitgliedsunternehmen selbstverständlich. Sie suchen den Dialog mit ihren Mieterinnen und Mietern und nehmen Rücksicht, wenn es deren individuelle Situation erfordert. Denn: Es geht ihnen um sozial verträgliche Lösungen, die auch in Zukunft ein faires Miteinander ermöglichen.

WIR BAUEN. Damit auch deine Kinder zukünftig gut und sicher wohnen können.

Die Mitgliedsunternehmen des VdW südwest sind das Rückgrat des bezahlbaren Wohnens in Hessen und Rheinland-Pfalz. Sie sorgen dafür, dass neue Wohnungen entstehen – nachhaltig, sicher und zu fairen Mieten. Doch der Bedarf an Wohnraum wächst weiter. Nach einer aktuellen Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) müssen in Hessen bis 2030 jährlich 26.400 zusätzliche Wohnungen gebaut werden, in Rheinland-Pfalz 15.200.

WIR ENGAGIEREN UNS. Damit du dich in deiner Nachbarschaft wohlfühlst.

Unsere Mitgliedsunternehmen bieten ihren Mieterinnen und Mietern nicht nur bezahlbaren Wohnraum, sondern auch ein soziales Netz. Sie organisieren Quartiersfeste und Nachbarschaftstreffs, bieten Grünflächen und Gärten zur gemeinsamen Bewirtschaftung an, veranstalten Sommerfeste für Kinder und vieles mehr. Es geht ihnen darum, die Gemeinschaft zu fördern und den Zusammenhalt zu stärken.

WIR VERSPRECHEN ES. Deine Wohnung bleibt langfristig dein Zuhause.

Unsere Mitgliedsunternehmen bieten ihren Mieterinnen und Mietern ein sicheres Zuhause. Kündigungen wegen Eigenbedarfs sind bei uns ausgeschlossen. Das heißt: Wer in eine Mietwohnung eines Unternehmens des VdW südwest eingezogen ist, hat die Gewissheit, dort langfristig und unbeschwert leben zu können. Für uns gilt: Wohnungen sind zum Wohnen da. Deswegen steht eine Wohnung höchstens dann leer, wenn sie gerade modernisiert wird, die Mieter wechseln oder sich kurzfristig trotz aller Bemühungen keine Mieter finden.

WIR MODERNISIEREN. Damit deine Energiekosten nicht durch die Decke gehen.

Unsere Mitgliedsunternehmen bekennen sich zum Klimaschutz und zu den Zielen eines klimaneutralen Gebäudebestands in Deutschland. Seit vielen Jahren investieren sie enorme Summen, um ihre Wohnungen energetisch zu sanieren. So verringern sie nachhaltig den CO₂-Ausstoß und reduzieren die Energiekosten für ihre Mieterinnen und Mieter. Doch auch nach Modernisierungen müssen die Mieten bezahlbar bleiben. Der beste Klimaschutz ist unnütz, wenn sich die Menschen ihre Wohnungen danach nicht mehr leisten können.

WIR SORGEN VOR. Damit du auch im Alter sorgenfrei bei uns wohnen kannst.

Die meisten Menschen möchten in ihrem Zuhause alt werden. Zwei Dinge sind dafür unverzichtbar: ein seniorengerechtes Umfeld und eine bezahlbare Miete. Beides wollen die Unternehmen des VdW südwest ihren Mieterinnen und Mietern ermöglichen. Dafür modernisieren sie viele Wohnungen und setzen beim Neubau von vornherein auf barrierearmes Wohnen. Darüber hinaus schaffen sie soziale Angebote, die den Bedürfnissen älterer Menschen entsprechen.

WIR SIND FÜR DICH DA. Wenn du in deinem Zuhause mal Hilfe brauchst.

Wer bei unseren Mitgliedsunternehmen wohnt, hat nicht nur ein gutes, bezahlbares Zuhause. Die Mieterinnen und Mieter können sich auch darauf verlassen, dass die Unternehmen für sie da sind, wenn sie Unterstützung brauchen. Ein Anruf. Eine E-Mail. Ein Besuch im Servicebüro: Unsere sozial orientierten Wohnungsunternehmen bieten ihren Mieterinnen und Mietern zahlreiche Services, die weit über das Übliche hinausgehen.

WIR SIND MITGLIED
IM VdW südwest



Das geht unter die Haut!

>Wer arbeitet hier?
Marie La Loggia

Ein Tattoo, das gut tut? Gibt es das? Seit etwas mehr als zwei Jahren ist Marie La Loggia Pächterin eines unserer Ladengeschäfte in der Maudacher Straße. Stolz präsentiert sie die hellen freundlichen Räumlichkeiten ihres Studios „Skintone Ink“. Hier geht sie ihrer Passion nach, sie ist Tattoo- und Permanent-Make-up-Artist. Doch wer schwarze

Wände und bärtige Typen erwartet, ist falsch. „Ich wollte bewusst eine andere Umgebung schaffen“, sagt die geborene Ludwigshafenerin. „Ein Tattoo zu stechen, bedeutet viel mehr als Verzierung. Für viele Menschen ist es ein Erinnerungspunkt und eine Form der Therapie“, sagt die 37-Jährige. Deshalb sei es ihr wichtig, die Kundinnen und

>Wo sind wir? In der Gartenstadt

>Welches Motiv bringst du am liebsten auf den Körper? Florales und Dotwork

>Dein Tipp für ängstliche Menschen? Such dir Hautverzierer und Studio, die dir sympathisch sind, das entspannt



ZUM RELAXEN:

Er entspannt und riecht nach Spätsommer: Marie La Loggias Lavendeltee für aufgeregte Gemüter. Sie finden das Rezept auf unserer Homepage unter:



Möchten Sie uns auch Ihr Lieblingsrezept vorstellen? Dann schreiben Sie an:

➔ redaktion@gag-ludwigshafen.de

Kunden gut zu beraten, ihnen die Scheu und Angst zu nehmen, und das ginge am besten in einer freundlichen Atmosphäre. Der jungen Hautkünstlerin ist das Handwerk in die Wiege gelegt, denn schon der Papa war Tätowierer. Von ihm hat sie nicht nur ihre erste Tattoomaschine bekommen, er durfte sich auch auf ihrem rechten Unterarm

verewigen. Mittlerweile sind natürlich mehr Motive dazugekommen und jedes hat seine eigene Geschichte. Aktuell arbeitet die junge Mutter nur eingeschränkt und nach telefonischer Vereinbarung, denn sie ist noch in Elternzeit.

Kleine Tierchen mit fiesem Stachel



Vom Umgang mit Wespennestern

Für den schlechten Ruf, in dem Wespen stehen, sind ausschließlich die Deutsche Wespe und die Gemeine Wespe verantwortlich. Diese beiden Arten bilden die größten Völker und sind die einzigen, die Menschen gegenüber zudringlich werden und sich auch über menschliche Nahrung hermachen. Dies ist besonders dann der Fall, wenn sich die Nester im Spätsommer auflösen und die noch lebenden Arbeiterinnen auf Nahrungssuche einzeln durch die Gegend streunen.



Wespen im Rollladenkasten

Besonders häufig kommt es bei unseren Mietern vor, dass sich Wespen im Rollladenkasten ansiedeln, da sie dort ideale Bedingungen für den Nestbau vorfinden.

Das können Sie tun: vorbeugende Maßnahmen

- **Regelmäßige Nutzung der Rollläden:** Häufiges Öffnen und Schließen der Rollläden kann die Wespen stören und davon abhalten, ein Nest zu bauen.
- **Reflektierende Objekte:** Hängen Sie reflektierende Gegenstände in der Nähe des Fensters auf, um die Wespen abzuschrecken.
- **Hausmittel:** Ätherische Öle wie Nelkenöl oder Teebaumöl können ebenfalls helfen. Tragen Sie diese vorsichtig mit einem Tuch auf die Lamellen oder am Rollladenkasten auf.

Umgang mit einem Wespennest

- Informieren Sie Ihren zuständigen Wohnungsverwalter!
- Wir beauftragen einen Fachmann.
- Versuchen Sie nicht, ein Wespennest selbst zu entfernen, da dies gefährlich sein kann. Bei einem Stich werden Alarmpheromone freigesetzt, die weitere Tiere anlocken und zum Stich animieren. Das Gift führt bei einigen Menschen zu einer allergischen Reaktion.
- **Wespen stehen unter Naturschutz, das Entfernen ihrer Nester erfordert eine Genehmigung von der zuständigen Naturschutzbehörde!**

Die gute Nachricht

Die meisten Wespen haben einen einjährigen Lebenszyklus. Im Spätsommer sterben die Arbeiterinnen und Männchen. Die Jungköniginnen verlassen das Nest und suchen sich ein geschütztes Winterquartier zum Beispiel unter der Rinde von Bäumen oder in der Erde. Das alte Nest wird auch im kommenden Jahr nicht weiter benutzt und zerfällt.



Jakob Tavernier, hauptamtlich Beratender des Vereins und Vorstandsmitglied
Franziska Markelj in der Ombudsstelle in der Hohenzollernstraße 69

Vertraulich, parteilich, unabhängig

Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe RLP

Seit Juni hat die „Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe RLP“ ihren neuen Sitz in unseren Räumlichkeiten in der Hohenzollernstraße 69. Doch was und vor allem wer steckt hinter dem besonderen Begriff?

Institution aus Schweden

Bereits Anfang des 18. Jahrhunderts führte König Karl XII. in Schweden ein System der Vermittlung zwischen staatlichen Institutionen und Bürgern ein. Dabei handelt es sich um eine Form der Konfliktlösung. Der namensgebende Begriff Ombud ist abgeleitet vom Altnordischen umboð, was so viel wie „Auftrag“ oder „Vollmacht“ bedeutet. Die Ombudsperson ist damit beauftragt, Menschen bei der Geltendmachung von Ansprüchen oder Rechten zu unterstützen. Die Dienste der Ombudsstelle sind kostenfrei. Sie können von jedermann in Anspruch genommen werden. Berücksichtigt werden sollen aber besonders die Interessen von Personen, deren Belange als Gruppe wenig beachtet sind. Die Ombudsleute nehmen Beschwerden im persönlichen Gespräch auf und prüfen, ob die Verwaltung/ Einrichtung und deren Vertreter rechtlich einwandfrei und fair gehandelt hat. Sie suchen dann nach einer gerechten und von allen Seiten akzeptierten Lösung. In den 1970er-Jahren verbreitete sich die Institution weltweit.

Beistand für Kinder und Jugendliche

Warum braucht es eine Ombudsstelle für Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz? Jakob Tavernier, hauptamtlich Beratender des Vereins, erklärt das so: „In einem normalen Familienzusammenhang vertreten die Eltern ihre Kinder, wenn es Probleme mit Institutionen gibt. Was aber passiert, wenn die Heranwachsenden nicht zuhause sein können, sondern in einer Wohngruppe leben und dort Ärger mit den Betreuern haben? Oder die Eltern verstehen

nicht, warum ihr Kind in eine Einrichtung gegeben wurde. Wir sind dafür da, das Machtgefälle auszugleichen, zwischen jungen Menschen und Einrichtungen, zwischen Eltern und Behörden. Wir vermitteln und machen die rechtlichen Zusammenhänge für die Beteiligten nachvollziehbar. Allerdings sind wir nur dann Ansprechpartner, wenn es um Konfliktlösungen in Zusammenhang mit der Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz geht.“

Ehrenamtliche gesucht

Viele Menschen wissen allerdings nicht, dass es diese Form der Unterstützung gibt. „Deshalb bieten wir Workshops zum Thema Kinderrechte an, sind auf Stadtteilstesten aktiv und verteilen Flyer und Plakate in den Einrichtungen. Arbeit gibt es genug, deshalb sucht unser Verein immer Menschen mit passendem beruflichen Hintergrund, die bereit sind, uns ehrenamtlich zu unterstützen“, ergänzt Vorstandsmitglied Franziska Markelj.

➔ Kontakt:

- WhatsApp und Signal: 0157 32824170
- E-Mail: ludwigshafen@ombudsstelle-rlp.de
- Telefon: 0621 68508530
- Bürozeiten: Mo. bis Do., 9 bis 14 Uhr

Mehr zum Thema Kinderrechte auf Seite 16 und 17 in diesem Heft!



Zum Weltkindertag
am 20. September

BLINKIE BLUE
-KINDER SEITE

Da hast du recht!

Kinderrechte einfach erklärt.

Kinderrechte sind Regeln, die alle Kinder schützen und stark machen sollen. Sie sorgen dafür, dass Kinder genug zu essen haben, in die Schule gehen dürfen, ihre Meinung sagen können und niemand ihnen wehtut. 1989 haben fast alle Länder der Welt in der **UN-Kinderrechtskonvention** festgelegt: Jedes Kind hat die gleichen Rechte. In diesem wichtigen Papier stehen 54 Artikel, also viele einzelne Regeln. Jedes Land muss der UN in regelmäßigen Abständen berichten, wie es den Kindern wirklich geht. Staaten wie die Niederlande gelten als besonders kinderfreundlich.

Hier ein paar für dich
interessante Rechte:



Dein Recht auf Gewaltlosigkeit!

Manchmal passiert's: Jemand schreit dich an, haut dich oder ist gemein – und vielleicht denkst du, du müsstest das einfach hinnehmen. Falsch gedacht! Dein Recht auf Schutz vor Gewalt sagt ganz klar: „Das ist nicht okay und das musst du wissen!“ Niemand darf dir wehtun, weder Erwachsene noch andere Kinder. Jeder Mensch hat Respekt verdient, und du ganz besonders. Gewalt ist niemals eine Lösung. Punkt.

Dein Recht auf Mitbestimmung!

Pizza oder Nudeln? Alle diskutieren, nur du wirst einfach überhört, als wärst du gar nicht da. Stopp, so nicht! Dein Recht auf Mitbestimmung bedeutet, dass deine Meinung gefragt ist. Klar, du entscheidest nicht immer allein, aber du wirst angehört und ernst genommen. Denn Kinder haben Ideen, Wünsche und Gedanken – und die gehören genauso auf den Tisch wie das Essen.





Meine Tipps für dich:

Hör auf deinen Bauch! – Der brummt nicht nur, wenn du Hunger hast, sondern auch, wenn was komisch läuft.

Kenne deine Rechte! – Stell dir vor, sie sind wie Sammelkarten: Je mehr du kennst, desto stärker bist du!

Trau dich, was zu sagen! – Wer nichts sagt, der nicht gewinnt. Wenn du deine Stimme benutzt, hören andere besser zu.

Sammele gute Gründe! – Argumente sind wie Superhelden: Je mehr du hast, desto schwieriger ist es, dich zu übersehen.

Hol dir Hilfe! – Niemand gewinnt ein Fußballspiel alleine. Such dir Mitspieler, dann wird's einfacher.

Setz Grenzen! – Sag „Stopp!“, wenn's dir reicht. Du bestimmst, wann Pause ist.



Dein Recht auf Gleichbehandlung!

Stell dir vor, alle in der Klasse bekommen zwei Kugeln Eis – Schoko und Vanille. Nur dir drückt man einen Brokkoli in die Hand und sagt: „Na, guten Appetit!“ Ganz schön unfair, oder? Dein Recht auf Gleichbehandlung bedeutet, dass niemand ausgeschlossen wird, egal welche Hautfarbe, Religion, Sprache oder Frisur man hat. Alle Kinder sollen die gleichen Chancen haben – auch beim Eisessen!

Dein Recht auf Privatsphäre!

Stell dir vor: Du sitzt gemütlich auf der Toilette, summt dein Lieblingslied, und zack – schon klopft jemand ungeduldig oder steckt sogar den Kopf durch die Tür. Oder schlimmer: Jemand liest heimlich in deinem Tagebuch und lacht über deine geheimen Schwärmereien. Ganz klar: Dein Recht auf Privatsphäre ist hier superwichtig! Denn egal ob beim Nachdenken, Schreiben oder „Geschäfte machen“ – du hast das Recht, ungestört du selbst zu sein.



Lies all deine Rechte hier:

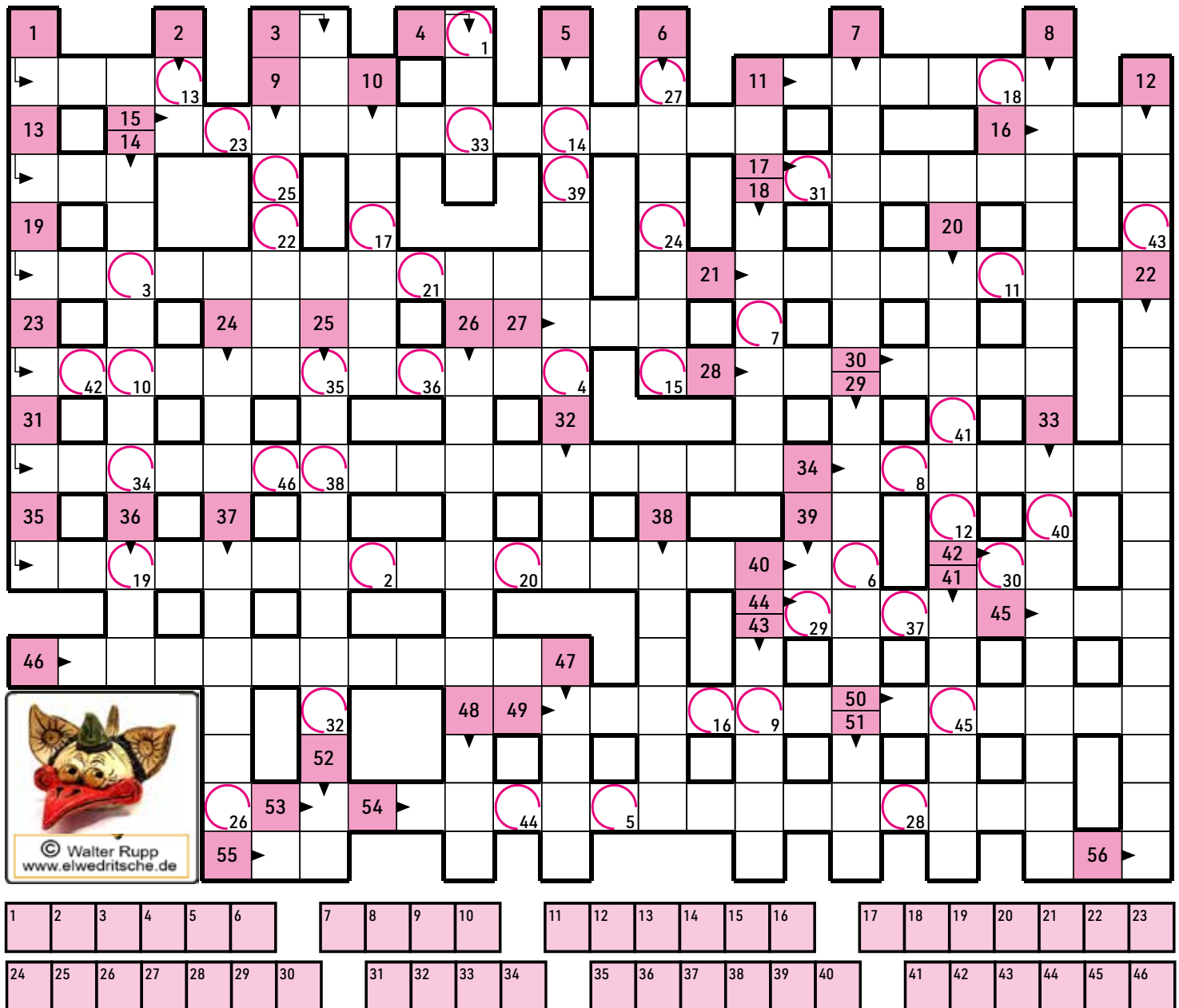
www.unicef.de/informieren/einsatz-fuer-kinderrechte

oder mach mit bei unserem großen Kinderrechterätsel auf der Seite

www.gag-lu.de

Unser Sebdemba-Kreizword-Rädsel fer schlaue Pälzer Kebb! ?

› Ganz arg WISCHDISCH: Alle Andworde uff hochdeitsch naischreiwe!!!



› Unn des gibt's zu gewinne:

Diesmol stelle mer fer aisch e eschdes leggerschmegger Iwwerraschungspaket im Wärd vunn fuchzisch Oiro aus dem Sordiment „von Heike“ aus Mudderstadt zamme: Do gibt's Konfitüre, Gelee und Brotaufstriche, Obst- und Gemüsezubereitungen, Saucen, Grillsauce, Ketchup & Senf, Suppen, Würzpasten, Chutney, Pesto, Sirup, Saft, Essig, Öl und besondere Salze. Losst aisch iwwerrasche!

Äfach die Lösung uffschraiwe unn aischigge:

Kennwort „Preisrätsel“, GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen, oder info@gag-ludwigshafen.de – Oisendeschluss is de 4. Ogdowa 2025



1. enn korze Kinnergaade, 2. Audozeische vunn Ahrweiler, 3. e Dorf, e Siedlung, 4. ganz junger Mensch, enn Noochkomme, 5. enn glääne Imbiss zu sich nämme, zwischeno i ebbes „v ...“, 6. e korzie Ziggaa uhne Schbitz, 7. e geblaan-die Kamppannje, e Wärbemaßnahm (engl. Äktschenn), 8. edle Diere im Wald, Rehbogg, Hirsche, Hirschkuh, 9. Pauker, ähner, der de Kinner in de Schuul wass beibringt, 10. enn Abbaraad zum Filme- unn Bildermache, 11. enn Radfahrer odder e Biergedränk, 12. enn engl. Mann odder die Maschienefabrigg Augsburg-Niernberg, 13. Abkärzung ferr e Bundesdaagsmitglied, 14. gelwes, grummes Obst, Affefudder (Mz.), 15. wie hääßt der Daag, an demm am 20.9.25 die weltweide Reschde ferr Kinner gfeiert werdd, 16. enn Groddemolsch, 17. enn glääne Dolsch mit're dreikandische Kling, 18. de hinnere Dääl vunn de Schuhsohl odder e neijie Zeil im Text, 19. wie nennt merr die Reschde, die alle Kinner zuschdehen, 20. e Weissagung, e Broffezeijung („...“ vunn Delphi), 21. Schulfach: Naduurkunde, 22. Kinnerbuch vumm W. Busch iwwer 2 fresche Kafurse, 23. do gehen die Kinner noi, bevor se in die Schuul kummen – Kinnerhort – Kinnerschul, 24. enn offizielle Lääwensbund vunn 2 Mensche, 25. Gegrish, Gezeeder, Geblärr, 26. Ähner, der Tonhääwwe macht, 27. e franzeesische Schdrooß, 28. korz färrs Alde Teschdamänd, 29. uhne Bazille, koimfrei, 30. e engl. Längemaß (0,9144 m) odder die Bollizei vunn London: Scotland „...“, 31. enn Blatz mit Sand unn Schaukel, wu Kinner sich ausdoowe känn, 32. korz: e Audo ferr Mensche unn Gepägg, 33. die Mannschaft vunn Flieger unn Schiffe, 34. Gäägedääl vunn Hochbau, 35. wie hääßt der Veroir, der hilft, die Reschde vunn Kinner durchzusetzen, 36. niemools – zu kämm Zeitpunkt, 37. Mudder unn Vadder, 38. e rollendes Kinnerschbielzeig, mit dem heit Erwachsene elegdrisch rummflitzen – odder enn Harzer Handkees, 39. Audozeische Hamburg, 40. die Iniziäle vumm Rühmann, 41. glääne Flisselscher, Rinnsaale, 42. korz: Schbannje, 43. bezahle uhne Geld, 44. enn Mann aus de Bibel, der e schleschdi Boodschafd griggt hott, 45. nit reisch, 46. e große indernazionalie schbortlische Heegschdleischung (mäh geht nirgens uff de Welt), 47. Ebbe unn Fluut in ähm Wort, 48. Audozeiche Kärskem-Bolande, 49. dess hott jemand, der Ebbes guud kann (singe, moole, dischde), 50. enn Uffhetzer, enn Uffriehrer, enn Abweischler (Kärsch), 51. korz: Verband vunn de Griegs- unn Wehrdinnschtopfer, 52. enn korze Quadraadmeeder, 53. korz: Quadrat, 54. e Fraa, die uff die Glääne uffbasst – e Amm – Bääysidderin, 55. korz: Zendi-meeder, 56. de ledschde im Alfabeet – Nr. 26

Midde ausm Leewe !

KINDER AN DIE MACHT!



> Liewe Rädselschpezialische

Also, am zwonzigschde Sebdemba is Weldkinnerdaag. Desdawege henn mer in derre Ausgaab ach Einisches iwwer Kinnerreschde gschriwwe. Awwer, is des wischdigschde Reschd was Kinner, genauso wie de grooße Lait, zusteht, net des Reschd druff, äfach glicklich zu soi? Wonn mer äldere Lait frooge duud: Denkt emohl zurück, wonn henn aisch als Kinner am glicklichde gfiehl? Donn kriegt ma oft als Andword: Am glicklichde ware ma, wonn ma mer äfach drauße zamme gschbiel hen oder de ganze Nochmiddaag uff ännere Wies rumlege sinn, um Ameise beim Rumkrawwle zu beobachde. „Musestunde“ sachd ma dezu. Unn die winsche ma aich jetzt a zum Ausknoble vunn dem naie Rädsel.

Mer sagen Donkschä all dänne, die in de dritt Ausgaab flaißisch gerädselt han. Aus alle Oisendunge hot unser hibsche Glicksfee folgende Miedarinne unn Mieda als Gewinner gezoze: die Böhme Constanze aus Ruchem, de Nicolaus Volker ausm Hemshof, die Ries Jennifer aus Obba, die Vlechev Sina aus der Gaddestadt unn die Wingerter Ingrid aus Haßloch. Än herzliche Glickwunsch aich alle Fünfe. Ihr habt jeweils än Essensgutschoi fer die Sunshine Beachbar im Wärt vunn fuchzisch Oiro gewunne!





Die Eulen auf Punktejagd

Und Sie können dabei sein!

Am Donnerstag, 16. Oktober, kämpfen die Eulen bei ihrem vierten Heimspiel in dieser Saison gegen die Spielgemeinschaft HBW Balingen-Weilstetten. Wir sind „Sponsor of the Day“ und Sie können wieder kostenlos dabei sein!

Daumen drücken und ordentlich klappern!

Fiebern Sie mit beim Kampf gegen die Mannschaft aus dem Zollernalbkreis und bringen Sie die Friedrich-Ebert-Halle zum Beben, wenn die Eulen mit Herzblut und Schweiß um Bälle und Punkte kämpfen.

Wir sind „Sponsor of the Day“ und mit etwas Glück können Sie bei diesem spannenden Duell dabei sein. Denn in der letzten Septemberwoche verlosen wir 15 x 2 Freikarten über unsere Social-Media-Kanäle! Und das geht ganz einfach:

➔ **Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram und verlinken Sie in den Kommentaren die Person, mit der Sie zum Spiel kommen möchten, dann sind Sie automatisch im Lostopf mit dabei!**



<https://www.facebook.com/GAGLudwigshafen>



<https://www.instagram.com/gag.ludwigshafen>

Alle Gewinnerinnen und Gewinner werden von uns benachrichtigt!

Viel Glück beim Wettlauf um die Karten und viel Spaß beim Spiel wünscht Ihr EnGAGiert-Redaktionsteam!

Die Teilnahme ist ausschließlich GAG-Mietern vorbehalten.